

DAS SEMINAR

- Termin** Mo., 11. Oktober 2021, 10:00 Uhr
bis Di., 12. Oktober 2021, 15:00 Uhr
- Leitung** Judith Hilmes,
Kompetenzzentrum Lingen
- Organisation** Bärbel Witt, LWH
- Referentin** Nicole Wolters, Grefrath
- Kosten** **Diese Veranstaltung wird als bildungs-
politisches Schwerpunktthema vom
Niedersächsischen Kultusministerium
finanziell gefördert und ist kostenfrei
(inkl. Unterkunft im EZ und
Verpflegung).**
- Anmeldung** www.vedab.de
KLIN.21-10-11.008

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

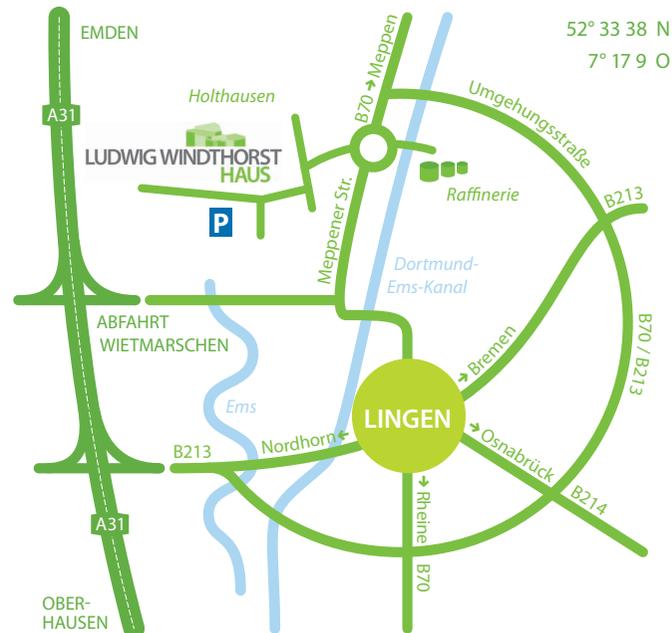
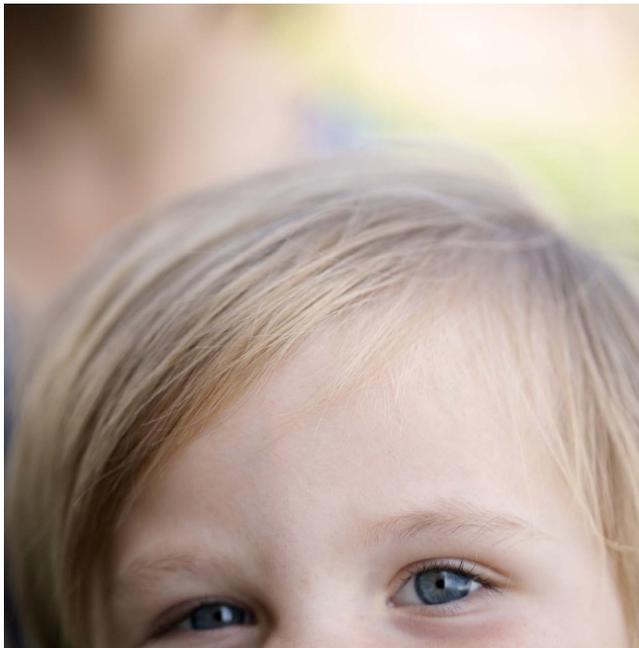
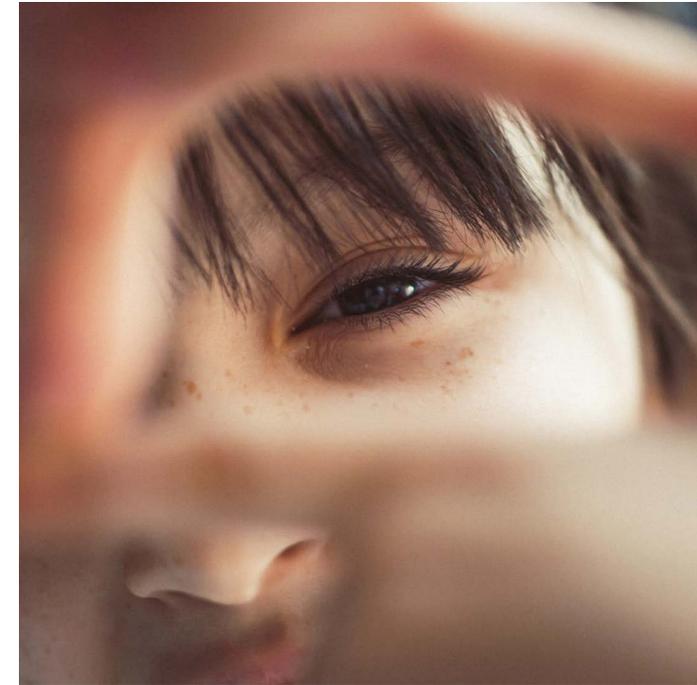
Bärbel Witt

Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S1 Daoud, Abismail unsplash.com; S 2 Yulia Dubyna unsplash.com; S 5 Dustin Humes unsplash.com



Hochsensible Kinder erkennen und kompetent begleiten

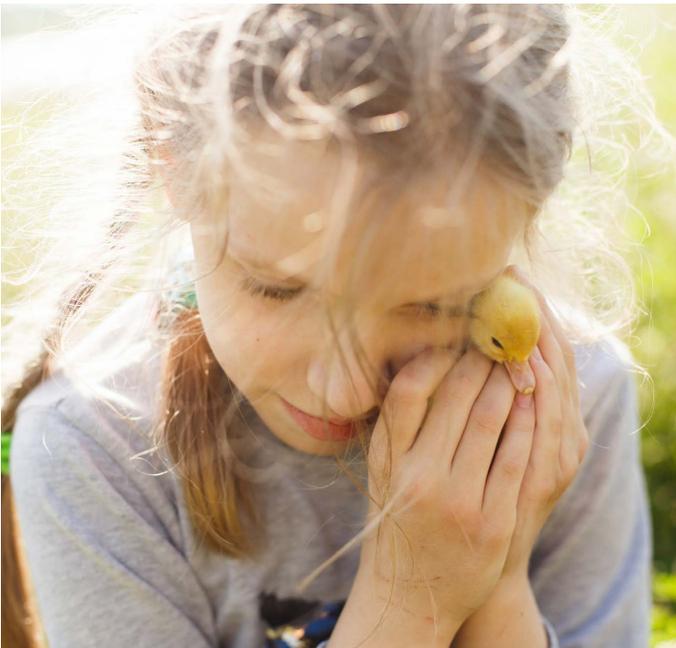
Seminar für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen
und pädagogische Mitarbeiter*innen
an Grund- und Förderschulen (Klasse 1-4)

Montag - Dienstag
11. - 12. Oktober 2021

HOCHSENSIBLE KINDER ERKENNEN

Hochsensibilität ist eine normale, angeborene biologische Variante, die etwa 15 - 20 % aller Menschen betrifft. Hochsensible Kinder zeichnen sich durch eine besondere Empfänglichkeit für die Wahrnehmung innerer und äußerer Reize aus, zudem verarbeiten sie Informationen komplexer. Hierdurch entstehen vor allem im schulischen Kontext Herausforderungen, denen jedoch gut begegnet werden kann, wenn Hochsensibilität erkannt wird.

Da Hochsensibilität weder eine Krankheit noch eine Störung darstellt, bleibt die Ursache für das ungewöhnliche Verhalten oft unerkannt und Kinder, Eltern und Pädagog*innen leiden mehr als notwendig. Oft reichen wenige und einfach umzusetzende Strategien, damit diese Kinder gestärkt werden, sie ihr Potential entfalten können und ihr wertvoller Beitrag für jede Gruppe gelebt werden kann. Bekanntermaßen wählen Hochsensible überproportional häufig später einen pädagogischen Beruf.



REFERENTIN

Nicole Wolters ist Mediatorin, Rechtsanwältin und systemische Familienberaterin. Nach einer Tätigkeit als Strafverteidigerin und einer Lehrtätigkeit für Strafrecht in Niedersachsen, hat sie sich auf das Thema Hochsensibilität spezialisiert und berät nunmehr Einzelpersonen, Familien, Selbsthilfegruppen, Tagespflegepersonen, Erzieher und Lehrkräfte.

Neben ihrer Beratungstätigkeit vermittelt sie Wissen über Hochsensibilität, Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation sowie dem Umgang mit Gefühlen und Konflikten im Rahmen von Vorträgen, Kursen, Workshops und Fortbildungen. Sie ist Gründerin und Leiterin eines Gesprächskreises für Hochsensible im Kreis Viersen in NRW.

ABLAUF

MONTAG, 11. OKTOBER 2021

- 10:00 Begrüßung, Kennenlernen
Einstieg in die Thematik : Hochsensibilität -
Definition, Ursachen und Forschungen
- 10:45 Stehkaffee
- 11:00 Hochsensibilität bei Kindern
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Charakteristische Merkmale und Fallbeispiele
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 Abgrenzung zu anderen Dispositionen
(AD(H)S, Hochbegabung, Autismus-Spektrum)
- 18:15 Abendessen
- 19:30 Reizüberflutung, Stresswarnsignale und
Selbstfürsorge
- 21:00 Gemütliches Beisammensein

DIENSTAG, 12. OKTOBER 2021

- 08:15 Frühstück
- 09:00 Schulischer Alltag und Hochsensibilität:
Stärken, Herausforderungen und Strategien
- 10:30 Stehkaffee
- 11:00 praktische Umsetzungen von Strategien in
den jeweiligen beruflichen Alltag 1. Teil
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 praktische Umsetzung von Strategien
in den jeweiligen beruflichen Alltag 2. Teil
- 14:45 Auswertung
- 15:00 Ende der Veranstaltung